Gemeinde **SILZ**

6424 Silz | Widumgasse 1 | Telefon 05263 6219 | Fax-DW 20 | gemeinde@silz.gv.at | www. silz.gv.at

# Niederschrift über die 21. Sitzung des Gemeinderates

Am: **Donnerstag, den 01.02.2024**

Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt.

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:35 Uhr

Anwesend waren:

| | |
|---|---|
| Bgm. Ing. Helmut Dablander | |
| Vbgm. Peter Föger | |
| GV Reinhard Holaus | |
| GV Christoph Scheiring | |
| GRin Marina Floriani | |
| GR Walter Föger | |
| GR Florian Grameiser | |
| GR Simon Haslwanter | |
| GRin Daniela Holaus | |
| GRin Denise Perwög | |
| GR BEd BA MA Paul Randolf | |
| EGR Claudia Bachnetzer | Vertretung für Frau MSc Lea Draxl-Weiskopf |
| EGR Brigitte Föger-Schöpf | Vertretung für Herrn Wilhelm Mareiler |
| EGR Stefan Mayregger | Vertretung für Herrn Michael Haslwanter |
| EGR Priska Mikula-Wammes | Vertretung für Herrn Lukas Bachnetzer |
| Amtsleiter Mag. Reinhard Pfeifer | |
| Bauamtsleiter Ing. Martin Dablander | |
| Finanzverwalterin Petra Oberhofer | |
| Schriftführerin Marina Strutzmann | |

Abwesend waren:
GV Wilhelm Mareiler
GR Lukas Bachnetzer
GRin MSc Lea Draxl-Weiskopf
GR Michael Haslwanter

Schriftführung: Marina Strutzmann

Die Sitzung war öffentlich –
die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Protokolle vom 01.12.2023
2. Beratung und Beschlussfassung - Festsetzung Voranschlag 2024
3. Beratung und Beschlussfassung - 30 kmh Ortsgebiet Silz
4. Beratung und Beschlussfassung - Grundsatzbeschluss landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen Gewerbegebiet
5. Beratung und Beschlussfassung - Raumordnungsvertrag Tiroler Zeltverleih GmbH und Oberwalder
6. Beratung und Beschlussfassung - Flächenwidmungsplaänderung Gst. 6995 - Tiroler Zeltverleih GmbH
7. Beratung und Beschlussfassung - Flächenwidmungsplanänderung Gst. 7374, .352 - Förg Walter
8. Beratung und Beschlussfassung - Bebauungsplan B28 Oberer Mühlweg 4,6 - Auer
9. Beratung und Beschlussfassung - Änderung Bebauungsplan Kühtai Hotel Mooshaus
10. Grundsatzbeschluss weitere Vorgehensweise Quartiersentwicklung
11. Beratung und Beschlussfassung - Förderungsverlängerung Klimaticket
12. Beratung und Beschlussfassung - Tagsätze und Investitionskostenbeitrag Haus Elisabeth 2024
13. Beratung und Beschlussfassung - Dienstbarkeitsbestellungsvertrag TIWAG - öffentliches Gut GSt 7837, 7962
14. Bericht des Bürgermeisters und aus dem Gemeindevorstand
15. Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald
16. Bericht der Ausschüsse
17. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### Zu TOP 1) Genehmigung der Protokolle vom 01.12.2023

**Beschluss:**
Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 01.12.2023 werden ***mit 12 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen (GR Paul Randolf, GRin Daniela Holaus, Ersatz GRin Claudia Bachnetzer)*** weil nicht bei der Sitzung anwesend, genehmigt.

### Zu TOP 2) Beratung und Beschlussfassung - Festsetzung Voranschlag 2024

**Voranschlag 2024** **Zusammenfassung VA**

Gemeinde Silz

**Operative Gebarung**

| **Erträge/Einzahlungen** | **Ergebnishaushalt VA 2024** | **Finanzierungshaushalt VA 2024** |
|---|---|---|
| ... aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 8.833.800,00 | 8.826.600,00 |
| ... aus Transfers | 2.324.100,00 | 2.125.500,00 |
| ... Finanzerträge | 8.500,00 | 8.500,00 |
| **Summe** | **11.166.400,00** | **10.960.600,00** |
| | Bedarfszuweisungen | -164.000,00 |
| | | 10.796.600,00 |

| Aufwendungen/Auszahlungen | Ergebnishaushalt VA 2024 | Finanzierungshaushalt VA 2024 |
|---|---|---|
| ... Personalaufwand | 4.484.700,00 | 4.413.800,00 |
| ... Sachaufwand | 4.534.400,00 | 3.018.500,00 |
| ... Transferaufwand | 3.208.400,00 | 3.042.200,00 |
| ... Finanzaufwand | 29.200,00 | 29.200,00 |
| **Summe** | **12.256.700,00** | **10.503.700,00** |

| | | |
|---|---|---|
| **Saldo 1: Nettoergebnis/Geldfluss operative Gebarung** | **-1.090.300,00** | **456.900,00** |
| | | **292.900,00** |
| **... aus der Tilgung von Finanzschulden** | | **-180.600,00** |
| | | **112.300,00** |

## Investive Gebarung

| Einzahlungen | VA 2024 |
|---|---|
| ... aus der Investitionstätigkeit | 0,00 |
| ... aus der Rückzahlung von Darlehen/Vorschüssen | 0,00 |
| ... aus Kapitaltransfers | 808.000,00 |
| **Summe Einzahlungen investive Gebarung** | **808.000,00** |

| Auszahlungen | VA 2024 |
|---|---|
| ... aus der Investitionstätigkeit | 1.476.600,00 |
| ... aus der Gewährung von Darlehen/Vorschüssen | 0,00 |
| ... aus Kapitaltransfers | 166.200,00 |
| **Summe Auszahlungen investive Gebarung** | **1.642.800,00** |

| | |
|---|---|
| **Saldo 2: Geldfluss aus der investiven Gebarung** | **-834.800,00** |
| **Saldo 3: Nettofinanzierungssaldo** | **-377.900,00** |

## Finanzierungstätigkeit

| Einzahlungen | VA 2024 |
|---|---|
| ... aus der Aufnahme von Finanzschulden | 0,00 |
| ... infolge Kapitaltausch (derivative Finanzinstrumente) | 0,00 |
| ... aus dem Abgang von Finanzinstrumenten | 0,00 |
| **Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit** | **0,00** |

| Auszahlungen | VA 2024 |
|---|---|
| ... aus der Tilgung von Finanzschulden | 180.600,00 |
| ... infolge Kapitaltausch (derivative Finanzinstrumente) | 0,00 |

| | |
|---|---|
| ... für den Erwerb von Finanzinstrumenten | 0,00 |
| **Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit** | **180.600,00** |
| | |
| **Saldo 4: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** | **-180.600,00** |
| **Saldo 5: Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)** | **-558.500,00** |

Finanzverwalterin Petra Oberhofer ist für diesen Tagesordnungspunkt anwesend, erklärt den Sachverhalt und beantwortet mit BGM Helmut Dablander allfällige Fragen.

Mehrfach beanstandet wird, dass sich im Budget eine Förderung in Höhe von € 100.000,-- für ein bereit realisiertes Projekt befindet, obwohl dieses nie vorab auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung, wie sonst bei Ansuchen dieser Art üblich, gekommen ist. Kritisiert wird hier in erster Linie die Vorgangsweise des Bauausschussobmannes und des Bürgermeisters.

VBGM Peter Föger, als Obmann des Finanzausschuss, bedankt sich bei Finanzverwalterin Petra Oberhofer für die Erläuterung und Ausarbeitung. Ebenfalls bedankt er sich bei den Vereinen für die Mitarbeit und möchte erwähnen, dass fast alle Wünsche berücksichtigt werden konnten.

Das aus dem Voranschlag ersichtliche Minus von € -558.500,- kann mit dem Guthaben am Girokonto der Gemeinde Silz abgedeckt werden.

Der BGM bedankt sich ebenfalls bei der Finanzverwalterin Petra Oberhofer für die gewissenhafte Ausarbeitung des Budgetentwurfes und die vielen Einzelgespräche mit den Bildungseinrichtungen und Obleuten der Vereine. Danke für die geleistete wertvolle Arbeit und den Einsatz in der Finanzverwaltung.

*Die Finanzverwalterin Petra Oberhofer verlässt um 20:26 Uhr das Sitzungszimmer.*

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** die Festsetzung des Voranschlages für das Finanzjahr 2024 gemäß § 93 Abs. 4 TGO entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

## Zu TOP 3) Beratung und Beschlussfassung - 30 kmh Ortsgebiet Silz

*Bauamtsleiter Martin Dablander kommt um 20:30 Uhr für Tagesordnungspunkt 3 bis 10 ins Sitzungszimmer.*

Gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes vom 15.12.2021 wurde Herr DI Georg Hagner beauftragt ein verkehrstechnisches Gutachten als Grundlage für eine mögliche 30kmh-Verordnung für das Ortsgebiet von Silz zu erstellen. Wie im Gutachten vom 15. September 2022 angeführt, liegt die relevante Geschwindigkeit V85 bei den rund 55.000 erhobenen Kfz bei 37 km/h. Die aufgrund der vorliegenden Randbedingungen in Silz ermittelte angepasste Geschwindigkeit liegt bei 39 km/h. Auch die Betrachtung der Unfallzahlen weist auf keinen unmittelbaren Handlungsbedarf betreffend das Geschwindigkeitsniveau hin. Somit ist laut DI Georg Hagner keine Notwendigkeit für eine Geschwindigkeitsreduktion gegeben.
Es ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht sicher, ob das Land Tirol mit diesem Gutachten eine 30kmh Verordnung genehmigt.
Nach eingehender Diskussion und Beantwortung allfälliger Fragen kommt es zur Beschlussfassung.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen (BGM Helmut Dablander, GV Christoph Scheiring, GR Florian Grameiser, GRin Denise Perwög, GR Paul Randolf, Ersatz GRin Brigitte Föger-Schöpf, Ersatz GR Stefan Mayregger)*** die 30kmh im Ortsgebiet zu verordnen.

**Zu TOP 4) Beratung und Beschlussfassung - Grundsatzbeschluss landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen Gewerbegebiet**

Zur Klarstellung der im örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde Silz geforderten landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen wird nach Rücksprache mit Dr. Hollmann vom ATLR Abt. Bau- und Raumordnungsrecht empfohlen einen Grundsatzbeschluss über die Mindestanforderung der landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen im Gewerbegebiet zu fassen.

Herr Mag. Klaus Spielmann wurde mit der Ausarbeitung der Anforderungen beauftragt. Die Grundlagen dazu wurden bereits im Bauausschuss besprochen und für gut befunden.

Die Textierung soll folglich in alle künftigen Raumordnungsverträge im Gewerbegebiet aufgenommen werden.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** folgende Vorgaben als verbindliche Richtlinie zur Umsetzung der landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen im Gewerbegebiet:

*Gemäß § 33 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 (TROG 2022) haben Gemeinden als Träger von Privatrechten die Verwirklichung der Ziele der örtlichen Raumordnung und der Festlegungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes anzustreben. Die Gemeinde kann zu diesem Zweck Verträge mit Grundeigentümern abschließen. Die Gemeinde hat beim Abschluss von Verträgen sämtliche Grund-eigentümer, soweit diese sich in einer vergleichbaren räumlichen Lage befinden, gleich zu behandeln.*

*Im Örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde Silz ist festgelegt, dass im Rahmen der baulichen Entwicklung des Gewerbegebietes landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen zu setzen sind, welche der ortsbildmäßigen Einbindung und ökologischen Werthebung der Gewerbeflächen und der dazu-gehörigen Parkplätze dienen.*

*Zur Erreichung der genannten Ziele sollen in den Raumordnungsverträgen folgende Maßnahmen vereinbart und durch Vertragsstrafen abgesichert werden.*

## *Maßnahmen zur Freiraumgestaltung im Gewerbegebiet*

## *KFZ-Abstellflächen*

*Die **Oberfläche** der Parkplätze ist mit einem versiegelungsfreien Belag zu befestigen.*

*Je nach Nutzungsfrequenz, Art der Benutzung und den gestalterischen Ansprüchen können diese ausgeführt werden als (gereiht nach zunehmender Belastbarkeit):*

- *Schotterrasen für wenig frequentierte Flächen*
- *Wassergebundene Decken („Makadam“) bei Gefällen zwischen 2 und 5 % bei mäßiger Nutzung überwiegend durch PKW*
- *Betonpflaster, Betongrassteine, Betonsickerpflaster, Kunststoff-Rasenplatten in Splitt verlegt bei mäßiger Nutzungsfrequenz und Belastung*
- *Natursteinpflaster (Granit, Basalt o.ä.) in Splitt verlegt für höchste Belastungen in gestalterisch anspruchsvollen Bereichen*
- *Ortbetonplatten aus armiertem Transportbeton mit überbreiten Fugen, die mit Pflasterwürfeln oder Splitt verfüllt werden für höchste Belastungen*
  *Werden mehr als 6 Stellplätze errichtet, müssen die Parkflächen durch **Baumpflanzungen** gegliedert werden. Dabei ist von einer Baumpflanzung je 6 Stellplätze auszugehen.*

*Das Baumquartier ist in der Größe eines KFZ-Stellplatzes für ausreichenden Wurzelraum zu dimensionieren.*

*Baumarten, welche die Parkraumbewirtschaftung negativ beeinflussen (z.B. durch Fruchtfall, Absonderung von Honigtau oder Harz, wie Ahorn, Linde, Pappel, Kiefern) sind nicht zulässig.*

*Allfällige Versickerungsflächen sind mindestens als begrünte Versickerungsmulden auszuführen (Einsaat, Staudenpflanzung).*

## *Abstandsflächen*

*Die lt. den Bauvorschriften von Bebauung freizuhaltenden Abstandsflächen sind im Ausmaß von mindestens 50 % mit heimischen Gräsern, Kräutern oder niedrigen krautigen Blütenpflanzen zu begrünen und / oder mit heimischen Sträuchern zu bepflanzen.*

## *Einfriedungen, Umzäunungen*

*Einfriedungen sind nach Möglichkeit durch Hecken etc. zu realisieren. Sind Zäune erforderlich, sollten diese mit Kletterpflanzen wie Waldrebe, Hopfen, Geißblatt, Brombeere etc. berankt werden.*

## *Dachgestaltung*

*Falls die Dachflächen nicht zur Energiegewinnung (PV-Anlagen, Solaranalgen) dienen, sind diese extensiv zu begrünen.*

## *Auswahl geeigneter Pflanzen*

*Bei der Auswahl der Pflanzen ist auf eine extensive Pflege sowie auf Beständigkeit gegen Hitze, Trockenheit und mechanische Belastung zu achten.*

***Bäume***

*Verwendung von vorwiegend hochstämmigen Bäumen (16/18 oder 20/25 Stammumfang)*
*Feldahorn (Acer campestre)*
*Spitz-Ahorn (Acer platanoides)*
*Hainbuche (Carpinus betulus)*
*Feldulme (Ulmus minor)*
*Eiche (Quercus castaneifolia)*
*Dornenlose Gleditschie (Gleditsia triacanthos)*
*Ahornblättrige Platane (Platanus x hispanica)*

***Sträucher***

*Bei der Pflanzung von Sträuchern ist eine Breite der Pflanzfläche von mindestens 2 – 3 m erforderlich.*
*Felsenbirne (Amelanchier ovalis)*
*Schlehe (Prunus spinosa)*
*Rote Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)*
*Kreuzdorn (Rhamnus cathartica)*
*Berberitze (Berberis vulgaris)*
*Weinrose (Rosa rubiginosa)*
*Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)*
*Hundsrose (Rosa canina)*
*Pfaffenhütchen (Euonymus europaea)*
*Liguster (Ligustrum vulgare)*
*Wolliger Schneeball (Viburnum lantana)*

**Zu TOP 5) Beratung und Beschlussfassung - Raumordnungsvertrag Tiroler Zeltverleih GmbH und Oberwalder**

Zur Absicherung der Vorgaben betreffend Arbeitsplätze und der landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen wurde von RA Dr. Markus Kostner ein Raumordnungsvertrag ausgearbeitet.
Der Inhalt wurde mit der Fa. Tiroler Zeltverleih GmbH, Martin Oberwalder und der Gemeinde Silz abgeglichen und liegt bereits unterfertigt von Tiroler Zeltverleih GmbH und Martin Oberwalder vor.
Erklärt wird der Berechnungsansatz zur Besicherung der geforderten Arbeitsplätze:
€ 4.500,00 pro, gefordertem Mitarbeiter*Inn und Monat x 14 Monate, davon 2,5%
Der dabei entstehende Betrag wird auf die nächsten € 5.000,00 bzw. € 10.000,00 mathematisch aufgerundet.

€ 4.500,00 * 15 Mitarbeiter (gefordert bei 5.000 m²) *14 Monate = € 945.000,00
Davon 2,5% = € 23.625,00 → gerundet € 25.000,00

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** den vorliegenden Raumordnungsvertrag, abgeschlossen zwischen Gemeinde Silz, Tiroler Zeltverleih GmbH sowie Martin und Herbert Oberwalder.
Dabei wird zur Berechnung der Besicherung der geforderten 3 Arbeitsplätze pro 1.000 m² Grundstücksfläche folgender Bemessungsgrundsatz angewendet:
€ 4.500,00 pro geforderte Mitarbeiter*innen und Monat x 14 Monate, davon 2,5%
Die dabei entstehende Summe wird auf die nächsten 5.000 bzw. 10.000 mathematisch aufgerundet.
Dieser Ansatz gilt als Grundlage für alle weiteren Raumordnungsverträge im Gewerbegebiet.

**Zu TOP 6) Beratung und Beschlussfassung - Flächenwidmungsplanänderung Gst. 6995 - Tiroler Zeltverleih GmbH**

Herr Martin und Herbert Oberwalder haben im Juli 2023 einen Antrag auf Umwidmung des Gst. 6995 in Gewerbe- und Industriegebiet an die Gemeinde gestellt. Am Grundstück würde sich die Firma Tiroler Zeltverleih GmbH ansiedeln.

Das Projekt wurde ausführlich vorgestellt und im Bauausschuss behandelt. Die Umwidmung wurde im Bauausschuss befürwortet und beim Raumplaner zur Ausarbeitung beauftragt.

**Beschluss:**
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz ***einstimmig*** gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz vom 23.11.2023, Zahl 219-2023-00004 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz im Bereich des Grundstück 6995 rund 4907 m² von Freiland § 41 in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2 vor.
Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Zu TOP 7) Beratung und Beschlussfassung - Flächenwidmungsplanänderung Gst. 7374, .352 - Förg Walter**

Zur Herstellung einer einheitlichen Bauplatzwidmung wurde der Raumplaner beauftrag eine entsprechende Änderung der bestehenden Flächenwidmung vorzubereiten.

Um dem Bestand zu entsprechen, wurde dafür eine Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen ausgewählt.

**Beschluss:**
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz ***einstimmig*** gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz vom 23.11.2023, Zahl 219-2023-00003 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz im Bereich des Grundstücks Nr. .352 rund 308 m² von Kerngebiet § 40 (3) in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3 sowie rund 223 m² von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3 sowie alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 308 m² in Kerngebiet § 40 (3) sowie alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 223 m² in Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) und im Bereich des Grundstücks Nr. 7374 rund 511 m² von Kerngebiet § 40 (3) in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3
Sowie rund 760 m² von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3 sowie alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 760 m² in Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) sowie alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 511 m² in Kerngebiet § 40 (3)vor.
Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Zu TOP 8) Beratung und Beschlussfassung - Bebauungsplan B28 Oberer Mühlweg 4,6 - Auer**

Auf Antrag des Bauwerbers Florian Auer wurde für das Gebiet Oberer Mühlweg Hausnummer 4 + 6 ein Bebauungsplan ausgearbeitet.

**Beschluss:**
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz mit ***14 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GRin Daniela Holaus)*** gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 12.12.2023, Zahl, B28 Oberer Mühlweg 4, 6 - Auer, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird

**Zu TOP 9) Beratung und Beschlussfassung - Änderung Bebauungsplan Kühtai Hotel Mooshaus**

Zur Absicherung der relativen Höhenangaben im Bereich der Baufluchtlinie zur Landesstraße hin soll aufgrund eines anstehenden Bauvorhabens eine exakte absolute Höhenfestlegung erfolgen. Alle anderen Bestimmungen des bestehenden Bebauungsplanes bleiben von der Änderung unberührt.

**Beschluss:**
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz mit ***14 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Ersatz GRin Claudia Bachnetzer)*** gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 11.01.2024, Zahl, 219BP16-06 Kühtai - Hotel Mooshaus I, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird

**Zu TOP 10) Grundsatzbeschluss weitere Vorgehensweise Quartiersentwicklung**

BGM Helmut Dablander berichtet von der Präsentation des Ergebnisses der Quartiersentwicklung an den Gemeinderat, Pfarrkirchenrat, Pfarrgemeinderat und die Steuerungsgruppe durch Magnus Gratl, am Donnerstag, 25.01.2024. Es wurde die Umsetzung der einzelnen Projektschritte vorgestellt.
Die Anwesenden konnten hier Fragen und Wünsche zu den Projektschritten äußern, diskutieren und einfließen lassen.
GRin Daniela Holaus merkt an, dass die Steuerungsgruppe von der Fa. nonconform ursprünglich nur für koordinierende Zwecke im Zuge der Entwicklung vom Masterplan eingesetzt und angedacht war. Dass diese Gruppe nun auch in Folge die weitere Vorgangsweise und Projektauswahl ausgearbeitet hat, war so eigentlich nicht vorgesehen. Auch wenn hier eine schwierige Aufgabe gut gemeistert worden ist, wurde einiges vom Masterplan her leider nicht berücksichtigt und muss noch beraten werden. Aber es ist wichtig, dass nun einmal gestartet wird.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** das Projekt „Silz sucht Mitte“ auf Basis des Quartiersentwicklungsprozesses durch Begleitung der Firma Non Conform in folgenden Projektschritten umzusetzen:

1. ***Neubau eines Probelokals für die Musikkapelle – Standort Polytechnische Schule***
   *Das Probelokal der Musikkapelle soll samt Nebenräumlichkeiten auf Basis des bereits vorliegenden Raum- und Funktionsprogramms der Musikkapelle in Form einer Aufstockung auf den bestehenden Verbindungstrakt zwischen Mittelschule und großem Turnsaal errichtet werden. Zeitgleich wird die gesamte Mittelschule durch den Einbau eines Lifts barrierefrei erschlossen. Nach Möglichkeit wird die Landesmusikschule in den Bestand MS/PTS bzw. im Neubau integriert.*
   *Für dieses Projekt wird ein Kostenrahmen von 1,8 Mio. Euro brutto angenommen.*
   *Im Gesamtzusammenhang sollen auch die Außentoiletten im Veranstaltungsbereich mit saniert werden, um ebenerdig einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen.*

2. ***Übersiedelung des Archivs***
   *Das Archiv übersiedelt. Als Standort wird das Ersatzprobelokal favorisiert.*
   *Für dieses Projekt wird ein Kostenrahmen von 50.000 Euro netto angenommen.*

3. ***Klösterle: Ausbau der Kinderkrippe und Nutzung durch das EKIZ***
   *Mit dem Umzug von LMS und Archiv ist das gesamte Erdgeschoss frei. Dieser Bereich wird für EKIZ und Kinderkrippe neu umgebaut und adaptiert bzw. eingerichtet.*
   *Für dieses Projekt wird ein Kostenrahmen von 250.000 Euro netto angenommen.*
   *Zusätzlich muss die Klimatisierung der bestehenden Kinderkrippenräume und die Situation der Personal- und Lagerräume für die Kinderkrippe betrachtet werden.*

4. ***Alter KIGA: Neubau eines Mehrzwecksaales und Sanierung des Bestandsgebäudes***
   *Der ehemalige Kindergarten wird saniert, im Erdgeschoß und ersten Obergeschoß werden dabei Flächen für Hort und Volksschule vorgesehen. Im zweiten Obergeschoß wird das Dach saniert und die bisherigen Räume des alten Musikprobelokals für Vereine adaptiert. Die Sanitäranlagen werden in allen Geschoßen neu errichtet. Ebenfalls wird eine Erschließung so geplant, dass sowohl Volksschule als auch ehemaliger Kindergarten barrierefrei betreten werden können.*
   *Zusätzlich zu den Adaptierungen im Bestand wird die Errichtung eines Mehrzwecksaales im Ausmaß von 10x18 Metern samt Lagerraum, Umkleide und Garderobe geprüft, dass er einerseits als Turnsaal für die Volksschule, andererseits als Multifunktionsraum für Sport- und kleinere Veranstaltungen zur Verfügung steht.*
   *Dazu wird die Dorferneuerung zur Unterstützung bei der Umsetzung und Ausschreibung angefragt.*

***5. Begleitende Gestaltung der Außenanlagen***

*a. Josef Tiefenthaler Platz: Teilweise Überdachung, Ausschank, mobile Gestaltungselemente (zur Verringerung der Geschwindigkeit und als Hinweis für Halte- und Parkgebote); auch eine totale Verkehrsberuhigung in diesem Bereich soll als Option möglich sein;*

*b. Schulstraße: Totale Verkehrsberuhigung, lediglich Feuerwehrzufahrt, ansonsten Fußgängerverkehr, Wegnahme der Asphaltdecke, Begrünung und Spielplatz für Kinderkrippe (Alternativ: Teile des bestehenden Parkplatz Klösterle), Verbindung zwischen den Vorplätzen des Haus Elisabeth und des Jugendheims*

*c. VS-Spielplatz: Adaptierung des Außenbereichs nach Bau des neuen Mehrzwecksaals, Feuerwehrzufahrt*

*d. Pfarrgarten (Bereich Jugendheim): Schaffung neuer Parkflächen südseitig des Jugendheim-Gebäudes, Installation eines Freiraums für die Jugend im Pfarrgarten (Bereich ostseitig des Dorfbachs) mit Verbindung zum Jugendraum*

*Es wird empfohlen, hier einen Landschaftsplaner beizuziehen.*

***6. Widum: Neu-/Umbau in Form von Wohnungen***

*Auf Basis der bestehenden Planungen wird in Zusammenarbeit mit einem Bauträger ein alternatives Nutzungskonzept mit Kostenschätzung vorgeschlagen. Dieses Projekt wird unabhängig von den restlichen Projektschritten, aber in Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde zur Umsetzung gebracht. Ein Teil der pfarrlichen Kosten (Mietkosten oder Baukostenzuschuss) soll durch die Gemeinde finanziert werden. Der Großteil der neu entstehenden Wohnungen kann ausschließlich von der Gemeinde für betreubares Wohnen oder Starterwohnung in Form eines alleinigen Vergaberechtes genutzt werden.*

***7. Jugendheim: Neubau/Generalsanierung des Bestandes mit verbesserten und neuen Nutzungen***

*Auf Basis des Vorschlags im Masterplan wird für das Jugendheim eine Generalsanierung oder ein Neubau mit neuer Nutzungseinteilung ausgearbeitet. Unter anderem sollen Räume für Vereine, pfarrliche Nutzungen, Bücherei, Cafe sowie die offene Jugendarbeit geschaffen werden. In der Projektierung ist jedenfalls eine Nutzung E+1 statisch vorzusehen, um bei Bedarf eventuelle gewerbliche Nutzungen in einem neuen Obergeschoß unterbringen zu können und so auch Möglichkeiten zur Querfinanzierung zu ermöglichen. Auch hier soll die Umsetzung in enger Abstimmung zwischen Pfarre und Gemeinde erfolgen. Eine Variante kann die Vergabe in Form eines günstigen Baurechts an die Gemeinde sein. Hier soll in jedem Fall nach Definition eines genauen Raum- und Funktionsprogramms ein Architekturwettbewerb stattfinden.*

*Für alle baulichen Schritte wird der Umbau des bestehenden Fernwärme-Heizsystems in erneuerbare Energieträger angestrebt. Aus dem Masterplan und den Überlegungen im Zusammenhang mit den Vereinen müssen neue Lagerräume (außerhalb der Ortsmitte) gesucht und gefunden werden. Dazu dienen die Daten aus den Erhebungen bei den ehrenamtlich tätigen Organisationen.*

*Die einzelnen Projektschritte sollen aufeinanderfolgend oder auch parallel in mehreren Projektphasen umgesetzt werden.*

Das Musikprobelokal wurde als erster Projektschritt priorisiert, um die zeitlichen Wunschvorgaben der Steuerungsgruppe zu erfüllen. BGM Helmut Dablander bittet die GemeinderätInnen um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes bezüglich der Ausschreibung der Planung des neuen Musikprobelokals.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** den Punkt „Ausschreibungsmodalitäten Planungsphase Musikprobelokal Neu“ als Punkt 10a in die Tagesordnung aufzunehmen.

**TOP 10a) Ausschreibungsmodalität Planungsphase Musikprobelokal NEU**

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt die Planungsbüros Harald Pohl, Erwin Frick, Georg Fröch, Norbert Fröch, Firma DKN-Dietmar Neurauter, Ferdinand Haslwanter, Marian Gritsch und Armin Neurauter zur Angebotslegung für die Entwurfs- und Einreichplanung einzuladen. Die Vergabe der Planungsleistungen soll im Zuge von einem Hearing umgesetzt werden.
Der Beschluss wurde ***mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (GRin Daniela Holaus – weil sie für einen geheimen Architektenwettbewerb - wie damals beim KG neu - mit den obengenannten Planungsbüros und begleitet durch die Dorferneuerung wäre)***

**Zu TOP 11) Beratung und Beschlussfassung - Förderungsverlängerung Klimaticket**

In der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2023 wurde ein Beschluss zur Förderung des Klimatickets Tirol und Österreich bis 29.02.2024 gefasst. Dieser Beschluss soll mit Wirkung vom 01.03.2024 um ein Jahr verlängert werden.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** die Verlängerung der Förderung des Klimatickets Tirol/Österreich für Personen mit Hauptwohnsitz in Silz mit dem Betrag von € 65,- bis 28.02.2025 (letzter Tag der Antragstellung). Zudem erfolgt eine Förderung nur, wenn der Antrag spätestens am letzten Tag der Gültigkeitsdauer des Klimatickets Tirol gestellt wird, eine Förderung eines Tickets nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist nicht mehr möglich.

**Zu TOP 12) Beratung und Beschlussfassung - Tagsätze und Investitionskostenbeitrag Haus Elisabeth 2024**

| | Langzeitpflege | Kurzzeitpflege | Freihaltetagsatz |
|---|---|---|---|
| **Wohnheim** | 72,04 | 0,00 | 64,84 |
| **Pflegegeldstufe 1** | 94,14 | 0,00 | 84,73 |
| **Pflegegeldstufe 2** | 111,81 | 0,00 | 100,63 |
| **Pflegegeldstufe 3** | 139,21 | 153,13 | 125,29 |
| **Pflegegeldstufe 4** | 166,62 | 183,28 | 149,96 |
| **Pflegegeldstufe 5** | 186,94 | 205,63 | 168,25 |
| **Pflegegeldstufe 6** | 204,62 | 225,08 | 184,16 |
| **Pflegegeldstufe 7** | 213,45 | 234,80 | 192,11 |

Die angegebenen Tagsätze verstehen sich ohne allfällige Umsatzsteuer.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** die Tagsätze auf Basis von 30 Verrechnungstagen pro Monat für die Betreuung und Pflege von Personen im Haus Elisabeth entsprechend dem Beschluss des Amtes der Tiroler Landesregierung/Abteilung Soziales ab **01.01.2024** neu festzusetzen und den Investitionskostenbeitrag auf **€ 15,80 netto** bzw. **für ab 1.1.2023 eingetretene Bewohner auf € 24,39 netto,** ab 01.01.2024 zu erhöhen.

**Zu TOP 13) Beratung und Beschlussfassung - Dienstbarkeitsbestellungsvertrag TIWAG - öffentliches Gut GSt 7837, 7962**

Der BGM Helmut Dablander berichtet, dass 2023 der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde und nun der Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zu beschließen ist.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** die Unterfertigung des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages auf den Grundstücken 7837 und 7962.

**Zu TOP 14) Bericht des Bürgermeisters und aus dem Gemeindevorstand**

Bericht des Bürgermeisters:

- BGM Helmut Dablander gratuliert GR Lukas Bachnetzer, GRin Lea Draxl-Weiskopf, GR Michael Haslwanter, GR Simon Haslwanter und GR Paul Randolf nachträglich zum Geburtstag.
- Abgabenertragsanteile:
  - Dezember 2023 € 246.272,77
  - Jänner 2024 € 194.281,05
- Erhaltene Bedarfszuweisungen:
  - Für die Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes € 17.127,80
  - Schulbauförderungen für die Fenstersanierung der Mittelschule € 47.510,00
  - GAF Mittel für die Fenstersanierung der Mittelschule € 110.000,00
  - GAF Mittel für die Klimatisierungmaßnahmen im Haus Elisabeth € 50.000,00
  - GAF Mittel für das Infrastrukturprogramm der Gemeinde € 82.182,00
- Zweckzuschuss zur Gebührenbremse vom Land € 42.814,00
- Beim Stadlingerbach wurde von der WLV das Bachbett vom Rückstaubecken bis zur Kreuzung Dr. Praxmarer Weg, provisorisch in Rohre verlegt
- Die Wasserschiene Silz - Stams wurde fertiggestellt.
- Die Bildung der Energiegemeinschaft, unter Leitung von GV Wilhelm Mareiler und AL Reinhard Pfeifer hat ihre Arbeit aufgenommen
- Bauanzeigen im Auflageverfahren:
  - Crazy Eddy Gastronomie GmbH - Zu- und Umbau Gastronomiebereich
  - Kathrein Romana - Umbau Wohnanlage DG
  - Nagele Daniela - Dachbodenausbau
  - Jung Raimund - Zubau zum Wohnhaus
  - Schöpf Alexander - Zubau Sauna mit Gartenhaus
- Photovoltaikanlagen:
  - Konrad Jaqueline
  - Duregger Markus
  - Parth Alexander
  - Wilhelm Marion
  - Floriani Matthias
- Neustart der Tourismus Entwicklungsstrategie des TVB IBK und seine Feriendörfer für den Bereich Inntal und Mieming.
- Das jährliche Vereins- Obleute Treffen zur Terminabstimmung fand im Januar 2024 statt
- Bericht Auszahlung budgetierter Subventionen:
  - Bücherei IT Umstellung
  - Schützengilde für Gewehrankauf
  - Musikkapelle für Bekleidung- und Instrumentenankauf
- Die Gemeinde Silz ist mit dem Verkauf, des von den beiden Kleinwasserkraftwerken erzeugten Strom in den Spotmarkt gegangen

- Bericht Standesamtsverbandsverband Silz-Mötz.
  Die Gemeinde Silz und Mötz wird mittels Dienstzuweisung bis Ende des Jahres ein Standesbeamter der Gemeinde Stams beide Gemeinden in ihrer Arbeit unterstützen. Trauungen sind weiterhin in Silz möglich. Der Zusammenschluss ist erst ab 1.1.2025 möglich.
- Die Förderung der Tennis-Beachvolleyballplatz LED-Beleuchtung-Neu, wurde telefonisch am 29.01.2024 von Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Georg Dornauer zugesichert. Das Schreiben hierfür ist noch ausständig.
- BGM Helmut Dablander bedankt sich bei GR Florian Grameiser für die gut organisierte Christbaumabholung und hofft auf Weiterführung
- Die Gemeinde Silz hat eine neue Endung der E-Mail Adressen und Homepage www.silz.gv.at bitte um Berücksichtigung (Bericht in der Gemeindezeitung)

VBGM Peter Föger berichtet über die Sitzung beim Abwasserverband Ötztal und dass sich die Entsorgung der Abwässer aus Kühtai derzeit als recht teuer erweist.

Bericht aus dem Gemeindevorstand:

- Bis auf eine Überschreitung wurden alle vom Gemeindevorstand genehmigt
- Die Anschaffung einer neuen Steuerung und der dazugehörigen Regelgeräte für die Zentrale des Microfernwärmenetzes in der Volksschule wurde beschlossen
- Der Kauf einer neuen Brandmeldeanlage für die Feuerwehrhalle Silz wurde genehmigt
- Die Sonderförderung der Musikkapelle Silz wurde genehmigt
- Die Sonderförderung der Schützengilde wurde genehmigt
- Vergabe eines Tiefgaragenplatzes in der Wohnanlage Widumgasse 1-3
- 2 Ansuchen um Unterstützung in Not geratener Familien wurden behandelt.
- Ein Antrag auf Abwassergebührenerlass auf Grund eines Wasserrohrbruches bei einem Betrieb im Gewerbegebiet wurde bis zur Erhebung weiterer Daten, vertagt
- Dem Ansuchen des Schneeräumers in Kühtai um finanzielle Unterstützung wurde stattgegeben
- Das Ansuchen um Freistellung der Saalgebühren für das Frühjahrskonzert der Musikkapelle wurde genehmigt
- Das Ansuchen um Förderung der Jubiläumsveranstaltung des Theaterverein wurde befürwortet
- Die Übernahme der Unterstützungskosten für die Betreuung des Recyclinghofes-Kühtai wurden genehmigt.
- Die Unterkunftskostenübernahme für die Zeit der Schulung eines Mitarbeiters wurde mehrheitlich genehmigt
- Die Anpassung der Abwassergebühren SKW Kühtai wird im Finanzausschuss besprochen

**Zu TOP 15) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald**

Ungefähr die Hälfte des Holzes vom Sturmereignis 2023 ist mittlerweile aufgeräumt.
Die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung der Forsttagsatzung fand Ende Januar 2023 statt

**Zu TOP 16) Bericht der Ausschüsse**
Heimausschuss (Obmann BGM Helmut Dablander)

- Die Vertretung der Pflegedienstleitung wurde verlängert
- Ein Beschäftigungsverhältnis bei der Reinigung wurde auf unbefristet verlängert
- Ein Umlaufbeschluss für die Verlängerung eines Beschäftigungsverhältnisses einer weiteren Reinigungskraft auf unbefristet wurde vom Ausschuss bestätigt
- Die Regelung für die Kurzzeitpflege und die künftigen Heimaufnahmen wurde erstellt
- Die Neuaufnahme einer Gemeindebürgerin wurde beschlossen

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Landwirtschaft, Verkehr und Dorfentwicklung (GV Christoph Scheiring als Vertretung für Obmann GV Wilhelm Mareiler)
GV Christoph Scheiring legt als stellvertretender Obmann im Bauausschuss mit sofortiger Wirkung zurücktreten und bemängelt als Grund den Informationsaustausch innerhalb des Ausschusses

Bildungsausschuss
- Obfrau GRin Daniela Holaus erzählt über die 10 Jahresfeier der Kinderkrippe Silz
- Am 19.01.2024 fand das Weihnachtsessen des Bildungsausschuss statt
- Es fanden bereits kleinere Besprechungen bezüglich der Kinderbetreuung im Herbst 2024 statt, die nächste Besprechung mit dem BGM Silz und BGM Mötz findet am 19.02.2024 statt
- Obfrau GRin Daniela Holaus möchte sich bei den Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen, im Besonderen der Kinderkrippe bedanken, welche zuletzt auch die Vertretung von Krankenständen im Hort übernehmen mussten

Kulturausschuss (GV Reinhard Holaus als Vertretung für Obfrau Renate Köfler)
GV Reinhard Holaus berichtet über das letztlich stattgefundene Streichkonzert mit den Künstlern von quartett.kultur.tirol. Die nächste Sitzung findet am 12.02.2024 statt.

Informations- und Petitionsausschuss
GV Reinhard Holaus berichtet über die eingereichte Petition und möchte seinen Unmut über die Behandlung und Abarbeitung dieser ausdrücken. GV Reinhard Holaus wollte - wie in den Bestimmungen vorgesehen - vor der Bearbeitung mit den Petitionseinbringern ein Gespräch führen, jedoch wurde die Petition zu diesem Zeitpunkt bereits auf die Tagesordnung des Bauauschusses gesetzt. GV Reinhard Holaus möchte, dass alle Mitglieder des Gemeinderates auf dem selben Wissensstand sind und verliest sein E-Mail, welches er nach der letzten Bauausschusssitzung an seine Ausschussmitglieder übermittelt hat.

Überprüfungsausschuss (Obmann GR Simon Haslwanter)
Nächste Sitzung am 12.02.2024

Jugendausschuss (Ersatz GR Stefan Mayregger als Vertretung für Obfrau Schöpf Maria)
Am 22.01.2024 fanden die Neuwahlen der Obmannschaft für den Jugendausschuss statt. Maria Schöpf wurde einstimmig zur Obfrau gewählt. Stellvertreter bleibt GR Lukas Bachnetzer.

Finanzausschuss (Obmann VBGM Peter Föger)
In den letzten Sitzungen stand die Budgeterstellung im Vordergrund. Ein Termin für die nächste Sitzung wurde noch nicht festgelegt.

Sportausschuss (Obmann GR Paul Randolf)
- Die letzte Sitzung war am 31.01.2024 hier wurden die Budgetposten besprochen. Obmann GR Paul Randolf künftig um nähere Details wie sich das Budget des Sportvereins zusammensetzt bzw. aufteilt
- Anstehende Projekte wurden besprochen
- Die Beleuchtung des Beachvolleyballplatz und Tennisplatz ist in Arbeit
- Die Umstellung der Farbmittel für die Linien wurde budgetiert
- Die Planungsgruppe zur Sanierung des Vereinshauses im Pirchet hat ihre Arbeit aufgenommen
- Das Eisstockschießen soll wieder stattfinden
- Die Jahreshauptversammlung des Gesamtsportvereins findet am 02.02.2024 statt
- Am 18.02.2024 findet das Familienschirennen in Kühtai statt
- Am 8.03.2024 findet das Nachschirennen in Kühtai statt (GRin Daniela Holaus wirft ein, dass ein Team bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats erfreulich wäre)

Steuerungsgruppe TIWAG
Nächster Termin im April 2024

**Zu TOP 17) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Freitag, 01.03.2024 statt, die nächste Gemeindevorstandssitzung am 27.02.2024.

GR Paul Randolf möchte den Gemeinderäten mitteilen, dass er bezugnehmend auf die Anfrage von GV Reinhard Holaus berichten kann, dass es für die Tribünen im Pirchet ein Angebot gegeben hat. Das Angebot war vergleichbar, wenn nicht gar ident mit dem, des Sportplatzes Mötz und hat das Budget nicht überschritten.

GR Florian Grameiser bittet die morschen Bäume rund um den Kriegerfriedhof großflächig (im Abstand von mindestens einer Baumlänge) zu entfernen und neu aufzuforsten. Eine Beschädigung der Friedhofkapelle durch umstürzende Bäume wäre schade.

GV Reinhard Holaus weist darauf hin, dass es eine Wahl zum Tiroler Sportler des Jahres gibt bei der auch Mona Mitterwallner zur Wahl steht und hofft auf viele Stimmen der Silzer Gemeinde.
Die Egerbachsiedlung ist unzureichend beschildert und so schwer zu finden, wenn man nicht ortskundig ist. Er bittet um Beschilderung.

GV Christoph Scheiring fragt beim BGM Helmut Dablander nach, ob seine Punkte der letzten Gemeinderatssitzung bereits in Bearbeitung sind bzw. an die bearbeitenden Stellen weitergeleitet wurden. BGM Helmut Dablander kann dies bejahen und hofft um rasche Erledigung.

GR Walter Föger überreicht dem BGM Helmut zwei Anträge:

1. Antrag auf Installation von W-Lan im Bereich der MS / Kindergarten und am JTP
2. Antrag auf Errichtung eines Wetterschutzes auf allen Bushaltestellen

BGM Helmut Dablander bedankt sich bei den Zuschauern und bittet die Gemeinderäte auf Wunsch von GRin Daniela Holaus den Punkt Allfälliges der 19. Gemeinderatssitzung – Personal, unter Ausschluss der Öffentlichkeit noch abzuhandeln.

Ende: 22:28 Uhr

Die Niederschrift wurde in der Gemeinderatssitzung vom ……. genehmigt.

| | |
|---|---|
| ..... | …..... |
| BGM Ing. Helmut Dablander | Gemeinderat |
| ..... | ..... |
| Gemeinderat | Schriftführerin |